

Peter McDonald übernimmt Vorsitz des Verwaltungsrates der ÖGK

Turnusgemäßer Vorsitzwechsel zum Jahresbeginn

Mit Beginn des neuen Jahres übernimmt Peter McDonald, Vertreter der Dienstgeber*innen, erneut den Vorsitz des Verwaltungsrates der Österreichischen Gesundheitskasse (ÖGK). McDonald folgt damit planmäßig auf Andreas Huss, der den Vorsitz in der zweiten Jahreshälfte 2025 innehatte und nun wieder als stellvertretender Vorsitzender agiert.

Peter McDonald hat langjährige Führungserfahrung im Gesundheitswesen – national wie international. Er stand nicht nur mehrere Jahre an der Spitze von Sozialversicherungsträgern bzw. der Sozialversicherung, sondern war auch langjährig hoher Verantwortungsträger im privatwirtschaftlichen und öffentlichen Bereich.

In seiner aktuellen Funktionsperiode rückt McDonald insbesondere eine Neuaufstellung und Entflechtung des Gesundheitswesens zur Sicherung der nachhaltigen Finanzierbarkeit einer solidarischen Krankenversicherung in Zeiten demographischer Herausforderungen und des medizinischen Fortschritts in den Fokus: „Steigende Kosten durch die demografische Zukunftsentwicklung und den medizinischen Fortschritt stellen das Gesundheitssystem vor große Herausforderungen, die nur mit klarer Prioritätensetzung und nachhaltigen Strukturen zu bewältigen sein werden.“

Gleichzeitig betont McDonald die Bedeutung einer konsequent versichertenzentrierten Ausrichtung. Vorsorgen ist besser als heilen, muss im Sinne der Versicherten stärker in den Mittelpunkt gerückt werden und eine klarere Priorisierung notwendiger Leistungen nach Dringlichkeit und medizinischer Notwendigkeit soll bedarfsgerechte Versorgung und hohe Qualität sicherstellen.

Ein weiterer Schwerpunkt liegt auf stabilen und zukunftsfähigen Vertragspartnerstrukturen. Die Gewinnung, Einbindung und langfristige Sicherung von Ärzt*innen und anderen Gesundheitsberufen ist eine zentrale Voraussetzung für die flächendeckende Versorgung.

„Österreich verfügt über ein sehr leistungsfähiges Gesundheitssystem, das international sehr hohe Anerkennung genießt. Die medizinische Versorgung weiterhin auf gutem Niveau sicherzustellen, braucht grundlegende Veränderungen, die wir dieses erste Halbjahr vorbereiten und soweit möglich die Umsetzung starten wollen“, so McDonald. „Es geht nicht nur darum, aktuelle Fehlentwicklungen auszubessern, es geht vielmehr darum Spitzenmedizin auf e-Card auch für unsere Enkelkinder in guter Qualität sicherzustellen. Unser Ziel ist es, die Qualität der Versorgung dauerhaft zu sichern.“

Rückfragehinweis:

Österreichische Gesundheitskasse
presse@oegk.at
www.gesundheitskasse.at